

Präzise Bilderkennung mit KI DIN SPEC 13266 „Leitfaden für die Entwicklung von Deep-Learning-Bilderkennungssystemen“ veröffentlicht

DIN SPEC 13266

Berlin, 30.03.2020. DIN hat die DIN SPEC 13266 „Leitfaden für die Entwicklung von Deep-Learning-Bilderkennungssystemen“ veröffentlicht. Die DIN SPEC 13266 vermittelt grundlegende Kenntnisse zu den Anwendungsmöglichkeiten und der Struktur von Deep-Learning-Systemen und nennt Voraussetzungen, unter denen sich Bilderkennungsprobleme mithilfe eines Deep-Learnings-Systems bearbeiten lassen. Weiterhin gibt das Dokument Leitlinien zur praktischen Umsetzung an die Hand – angefangen beim Sammeln von Daten über ihre Strukturierung bis hin zur Ablaufstruktur von Lernexperimenten und zur Fehleranalyse.

Vielversprechende Einsatzmöglichkeiten

„Mit der neuen Spezifikation werden Entscheidungsträger oder Umsetzer von KI-Projekten beim Einschätzen des Aufwands und Nutzens von Deep-Learning-Bildsystemen unterstützt und können dadurch eine genauere Erfolgsprognose erstellen“, erklärt Felix Faber von der MindPeak GmbH, der die DIN SPEC mitinitiiert hat. Die hohe Erkennungsgenauigkeit von Deep-Learning-Systemen bietet vielversprechende Möglichkeiten, um monotone oder langwierige Aufgaben zu automatisieren und neue Anwendungsbereiche für die Bilderkennung zu erschließen, beispielsweise in der medizinischen Diagnose von Krebszellen.

Mehrwert insbesondere für den Mittelstand

Dennoch haben Nicht-Experten oft keinen Zugang zu dem Gebiet, sodass ihnen ein realistisches Bild der Entwicklung von Deep-Learning-Systemen vorenthalten bleibt. Gerade mittelständische Unternehmen können enorm von standardisierten KI-Anwendungen profitieren, häufig fehlen jedoch Kapazitäten und Mittel, um sich in den Methodenbereich einzuarbeiten. Ziel der Spezifikation ist es daher, diese Lücke zu schließen, um Unternehmen den Zugang zu den aktuellen technologischen Entwicklungen im KI-Bereich zu gewähren und ihre nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit zu fördern.

Die DIN SPEC wurde im PAS-Verfahren (Publicly Available Specification) innerhalb von nur sechs Monaten erarbeitet. An der Erarbeitung beteiligt waren außer der MindPeak GmbH auch die Fuse-AI GmbH, die Psiori GmbH, die Hochschule Düsseldorf, die Deutsche Röntgengesellschaft e.V. sowie die Quality Match GmbH.

Die DIN SPEC 13266 steht unter www.beuth.de kostenfrei zum Download zur Verfügung.

DIN Presseinformationen und drucktaugliche Bilder finden Sie auch im Internet unter www.din.de/go/presse und www.cc-stuttgart.de/presseportal/din. Bilder sind zur redaktionellen Nutzung mit Nennung der Quellenangabe zum Abdruck frei.

Über DIN

Das Deutsche Institut für Normung e. V. (DIN) ist die unabhängige Plattform für Normung und Standardisierung in Deutschland und weltweit. Als Partner von Wirtschaft, Forschung und Gesellschaft trägt DIN wesentlich dazu bei, die Marktfähigkeit von innovativen Lösungen durch Standardisierung zu unterstützen – sei es in Themenfeldern rund um die Digitalisierung von Wirtschaft und Gesellschaft oder im Rahmen von Forschungsprojekten. Rund 35.500 Experten aus Wirtschaft und Forschung, von Verbraucherseite und der öffentlichen Hand bringen ihr Fachwissen in den Normungsprozess ein, den DIN als privatwirtschaftlich organisierter Projektmanager steuert. Die Ergebnisse sind marktgerechte Normen und Standards, die den weltweiten Handel fördern und der Rationalisierung, der Qualitätssicherung, dem Schutz der Gesellschaft und Umwelt sowie der Sicherheit und Verständigung dienen. Weitere Informationen unter www.din.de

Pressekontakt

Julian Pinnig
DIN e. V.
Saatwinkler Damm 42/43
13627 Berlin
Telefon +49 30 2601-2812
E-Mail: julian.pinnig@din.de

René Jochum
Communication Consultants GmbH
Breitwiesenstraße 17
70565 Stuttgart
Telefon: +49 711 9 78 93-35
E-Mail: jochum@cc-stuttgart.de /
DIN@cc-stuttgart.de